

Wortlaut der Petition:

Stopp dem überdimensionierten B100 Straßenbau durch das Naturparadies Drautal / Pustertal

Die transalpine Straßenverkehrsplanung zielt auf eine **maximal effiziente und dementsprechend frequentierte Ost-West-Verbindung** zwischen den Hauptschlagadern **Brenner- und Tauernautobahn** hin.

Besonders betroffen mit 10 geplanten Projekten sind die Regionen Pustertal und oberes Drautal, somit also Süd- und Osttirol, sowie Oberkärnten. Ganz aktuell ist die geplante **Trassenführung in Greifenburg und Berg** zu hinterfragen, die mit einem Schlag über **20 ha Boden** für immer vernichtet. Natürlich ist auch die derzeitige Verkehrssituation in Greifenburg inakzeptabel.

Als Alternativen liegen **mehrere umweltschonende Varianten** - teilw. **inklusive Umweltverträglichkeitsprüfungen** vor. Dennoch hat man sich in Kärnten zu einer billigen, umweltschädigenden Trassenführung der B 100 mitten durch die weltweit bekannte **Natur-, Tourismus- und Outdoor-Sport-Idylle** entschieden.

Abgesehen von den umweltzerstörenden Auswirkungen wie irreversibler Bodenverbrauch, Gefährdung insbesondere der **Tierwelt des Natura 2000** Gebiets „Obere Drau“ sowie Lärm- und Emissionsbeeinträchtigungen bedroht dieses Projekt den **Tourismus** der Region: Badeseesee, Campingplatz, Gastronomie, Langlaufloipe, Mautmeile, u.v.m. werden unattraktiv, oder zerstört. Es stellt darüber hinaus ein zusätzliches **Gefahrenpotential für tausende Para- und Hängegleiter** dar.

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Unterzeichnung, unsere Forderungen zu unterstützen:

- Sofortiges **LKW-Transit-Verbot** als unmittelbare Entlastung der BürgerInnen
- Prüfung der **Umweltverträglichkeit** (bisher nicht erfolgt)
- Prüfung der **Sicherheitsgefährdung** für **Flugsport** und **Straßenverkehr** (bisher nicht erfolgt)
- Prüfung von **Trassenvarianten** mit deutlich geringerem Bodenverbrauch, wie zum Beispiel die fertig geplante Unterflurstraße

Gefahrenpotential für den Flugsport und den Straßenverkehr: Bei jährlich ca. **12.000 Überflügen** der Region Greifenburg birgt die geplante Trassenführung eine enorme Gefahr für die **Flugtouristen, Flugschüler und Wettkampfpiloten**, die mit Ihren Hänge- und Paragleitern nun zwischen zwei Stromleitungen, hohen Maisfeldern und einer extrem stark befahrenen Straße im Slalomstil ihren Anflug auf die Landeplätze beidseits der Drau vornehmen müssen. Riesige potentielle Notlandfelder werden zerstört. Nicht auszudenken, was passiert, wenn ein Hängegleiter mit 70 km/h Anfluggeschwindigkeit und 13 Meter Spannweite direkt auf der Durchzugsstraße runter gehen muss!

Nähere Informationen: www.lebensraum-od.at

Ralf Müller - seit 40 Jahren Flugsportler in Greifenburg - in Zusammenarbeit mit den Vereinen:

- **Bürgerinitiative Lebensraum Oberes Drautal**
- **Fridays For Future (FFF) Osttirol**
- **Fridays For Future (FFF) Kärnten**
- **Frauen gegen Transit Osttirol**
- **Initiative Stopp Transit Osttirol**
- **Plattform Pro Pustertal (Piattaforma Pro Pusteria)**
- **Verein Osttirol Natur**
- **Gegenverkehr Osttirol**
- **Per altre strade, Cadore / Belluno**
- **Umweltring Olang**

Presseaussendung – Übergabe B100 Petition an Tourismusverband (TVB) Berg und Greifenburg

Im Namen von 1195 UnterzeichnerInnen wurde am 21.03.2023 die Petition zu den Ausbauplänen bzgl. der B100, an die TVB Vorsitzenden in Berg und Greifenburg überreicht. **Der Großteil der Unterschriften stammt von Urlaubern und Urlauberinnen, insbesondere von Gleitschirm- und DrachepilotenInnen.** Diese FlugsportlerInnen bringen unserer Tourismuswirtschaft und somit auch unseren Gemeinden seit über 30 Jahren eine immense Wertschöpfung.

Die UnterzeichnerInnen befürchten durch den geplanten B100 Ausbau bzw. Neubau, eine enorme Umweltzerstörung und daraus resultierende Lärm- und Schadstoffemissionen. **Besonders birgt der neue Straßenverlauf ein hohes Sicherheitsrisiko bzgl. des Gleitschirm Landesplatzes in Greifenburg.** Aufgrund der Hochspannungsleitungen ist es bereits jetzt schon schwierig den Landeplatz anzusteuern. Weiters werden dadurch wertvolle Naherholungsgebiete (Langlaufloipe, Mautmeile, ...) zerstört.

Es ist äußerst bedenklich, dass der touristische Aspekt in der bisherigen Diskussion keine Berücksichtigung gefunden hat. Der bisher zuständige Landesrat für Tourismus vertritt hauptsächlich die Interessen der Großindustrie, und das alles für eine zukünftige Zeitersparnis von ein paar wenigen Minuten? Dies steht absolut in keinem Verhältnis zu dem entstehenden großen Schaden für Tourismus und Landwirtschaft.

Wir sehen den ansässigen Tourismusverband in der Verantwortung, diese gewichtigen Bedenken gegen die geplante Umfahrvvariante gegenüber der Landesregierung zu vertreten. Auch im Eigeninteresse unserer Betriebe, denn es ist hinlänglich bekannt, **dass ein solcher überdimensionierter, schnellstraßenartiger Ausbau vor allem Nachteile für die Tourismusbranche bringt. Diese Behauptung ergibt sich auch aus vielen Gesprächen mit unseren Gästen!** Aber auch Untersuchungen belegen, dass die UrlauberInnen bei uns und auch sonst, unverbaute Natur mit wenig Lärmbelästigung suchen. Dies ist auch auf der Standortmarketing - Homepage der Landesamtsdirektion nachzulesen: *„Ein Trend, der sich in allen Zielmärkten Kärntens deutlich bemerkbar macht, ist das stark gestiegene Interesse der Urlaubsgäste an Bewegung in der Natur, insbesondere an Rad- und Wanderurlauben. Ein sanftmobiles Naturerlebnis ist oberstes Ziel der Tourismuswirtschaft. Bei der umweltfreundlichen Urlaubsanreise mit Bus oder Bahn, kann die Überwindung der „letzten Meile“, d.h. die Distanz zwischen dem Bahnhof und der Unterkunft, für die Gäste eine Hürde darstellen.“**

Die derzeitigen Verkehrsplanungen der Landesregierung im oberen Drautal stehen zu diesen Zielen aber im deutlichen Widerspruch!

Daher gehen wir, auch als Mitgliedsbetriebe davon aus, dass der Tourismusverband als zuständige Interessenvertretung bei den zuständigen Verantwortlichen in der Landesregierung gegen diese aktuelle Pläne Einspruch erheben und die Forderungen der Petition vertreten wird.

i.A. Michael Dünhofen, Obmann Verein „Lebensraum Oberes Drautal“

**Presseaussendung – Übergabe B100 Petition an Tourismusverband (TVB) Berg
und Greifenburg**

*<https://www.carinthia.com/de/wirtschaft-technologie/tourismuswirtschaft>